ottostadt magdeburg

otto gibt Asyl

Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Magdeburg

Holger Platz, Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

© picture-alliance - Refugees

© zdf/dpa

Entscheidungen zur Flüchtlings-anerkennung

Bezeichnung der = Positiv-entscheidung BAMF = Flüchtlingsanerkennung	**Rechtsgrundlage**
Anerkennung als Asylberechtigter – Schutz vor politischer Verfolgung nach Art. 16a GG	Artikel 16a Grundgesetz Politisch verfolgte genießen Asylrecht. § 2 Asylverfahrensgesetz Asylberechtigte genießen im Bundesgebiet die Rechtsstellung nach dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge.
Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nach der Genfer Flüchtlingskonvention	§ 3 Asylverfahrensgesetz Ein Ausländer ist Flüchtling im Sinne des Abkommens vom 28. Juli 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge (BGBl. 1953 II S. 559, 560), wenn er sich 1. aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe 2. außerhalb des Landes (Herkunftsland) befindet.
Subsidiärer Schutz	§ 4 Asylverfahrensgesetz Ein Ausländer ist subsidiär Schutzberechtigter, wenn er stichhaltige Gründe für die Annahme vorgebracht hat, dass ihm in seinem Herkunftsland ein ernsthafter Schaden droht. Als ernsthafter Schaden gilt: 1. die Verhängung oder Vollstreckung der Todesstrafe, 2. Folter oder unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung oder 3. eine ernsthafte individuelle Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts.
Abschiebungsverbot	§ 60 Abs. 5 oder 7 Aufenthaltsgesetz 5) Ein Ausländer darf nicht abgeschoben werden, soweit sich aus der Anwendung der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685) ergibt, dass die Abschiebung unzulässig ist. (7) Von der Abschiebung eines Ausländers in einen anderen Staat soll abgesehen werden, wenn dort für diesen Ausländer eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht.

Entscheidungen zur Flüchtlings-anerkennung

ottostadt magdeburg

Der weitere Aufenthalt im Falle der positiven Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gestaltet sich nach der Entscheidungsart:

Asylanerkennung und Anerkennung Flüchtlingseigenschaft bzw. subsidiärer Schutzstatus liegen vor (Art 16a GG und §§ 3 und 4 AsylVfG) → AE nach § 25 Abs. 1 oder 2 AufenthG

- Erwerbstätigkeit gestattet
- Familiennachzug im geregelten Verfahren
- Wahl Wohnsitz eingeschränkt erlaubt bei subsidiären Schutzstatus

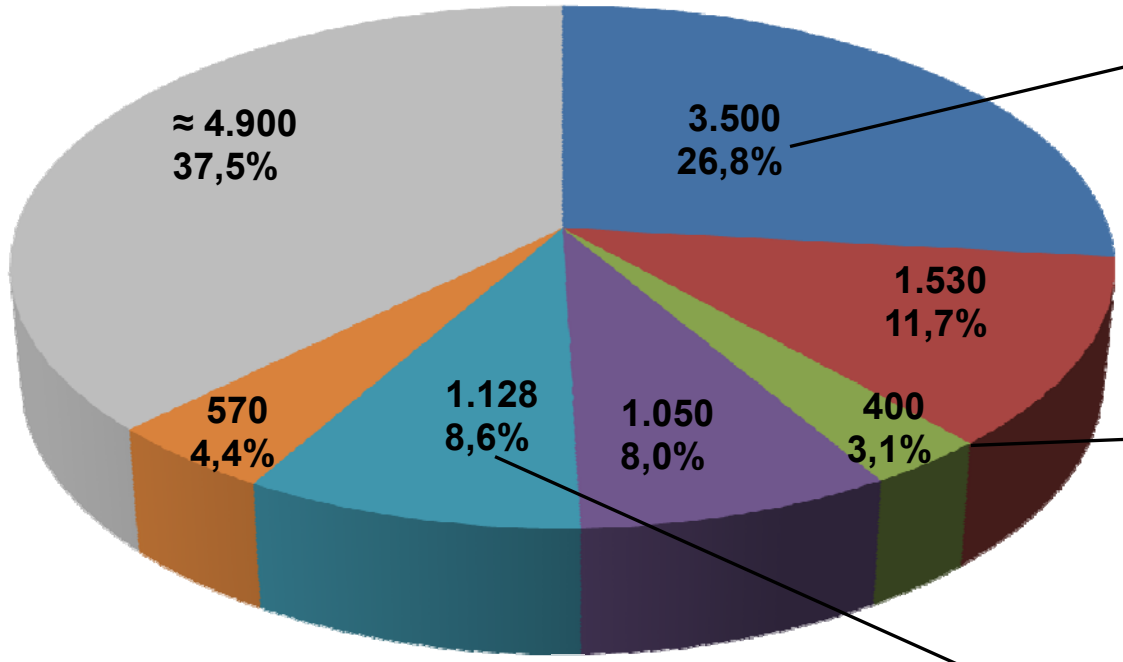
Abschiebeverbote nach § 60 Abs. 5 AufenthG liegen vor → AE nach § 25 Abs. 3 AufenthG und 7 Satz 1

- Erwerbstätigkeit eingeschränkt möglich
- Familiennachzug eingeschränkt erlaubt
- Wahl Wohnsitz eingeschränkt erlaubt

Ausländer in Magdeburg

ottostadt magdeburg

Stand per 31.08.2015 = 13.080 Ausländer



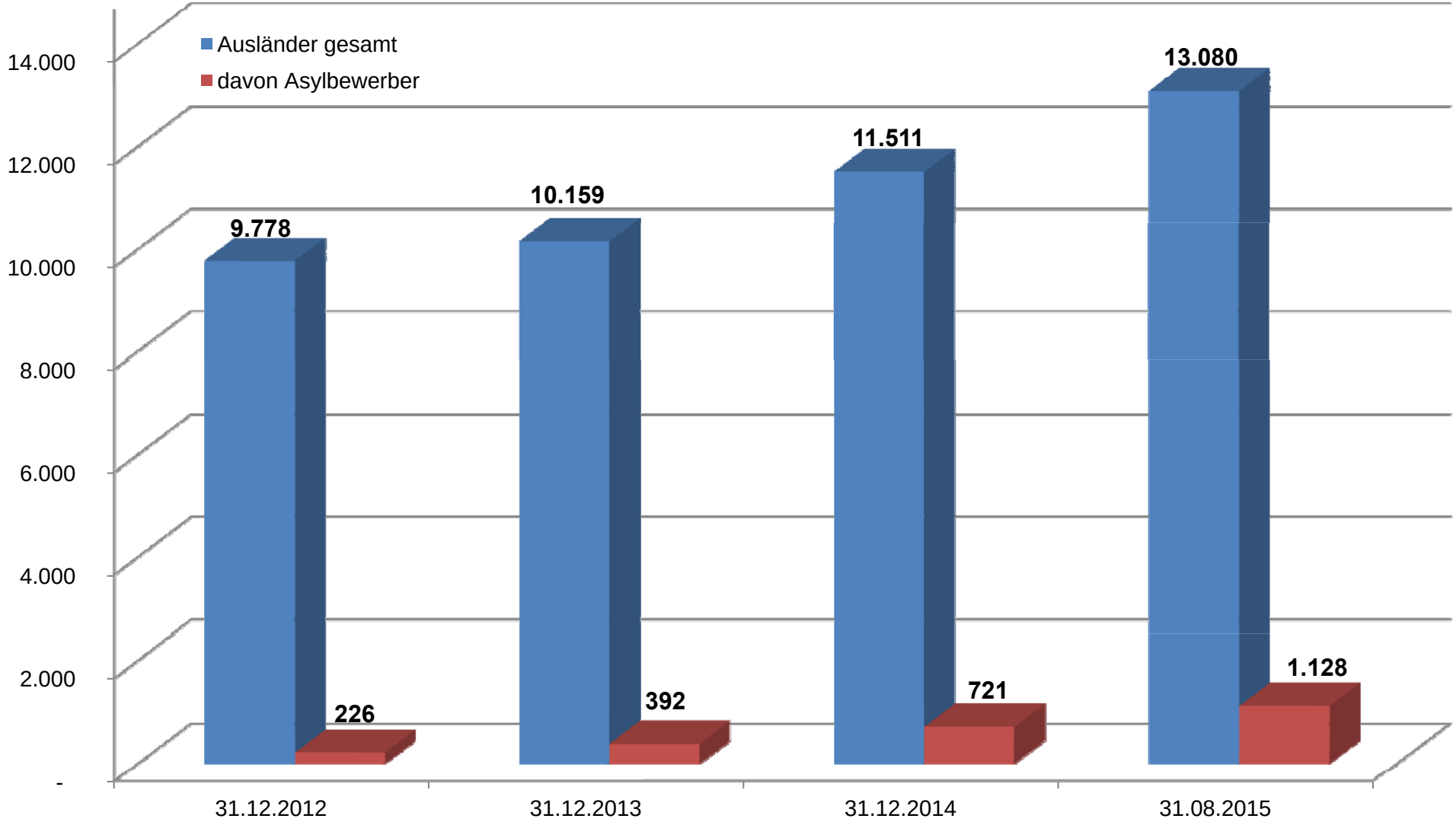
- EU-Bürger
- Studenten/Doktoranden verschiedenster Nationalitäten
- Beschäftigte (auch Wissenschaftler, Hochqualifizierte)
- anerkannte Flüchtlinge
- Asylbewerber
- ausreisepflichtige Personen (DÜ-Fälle und Geduldete, keine Bleibeperspektive)
- sonstige

Hauptherkunftsstaaten: Polen, Bulgarien, Griechenland

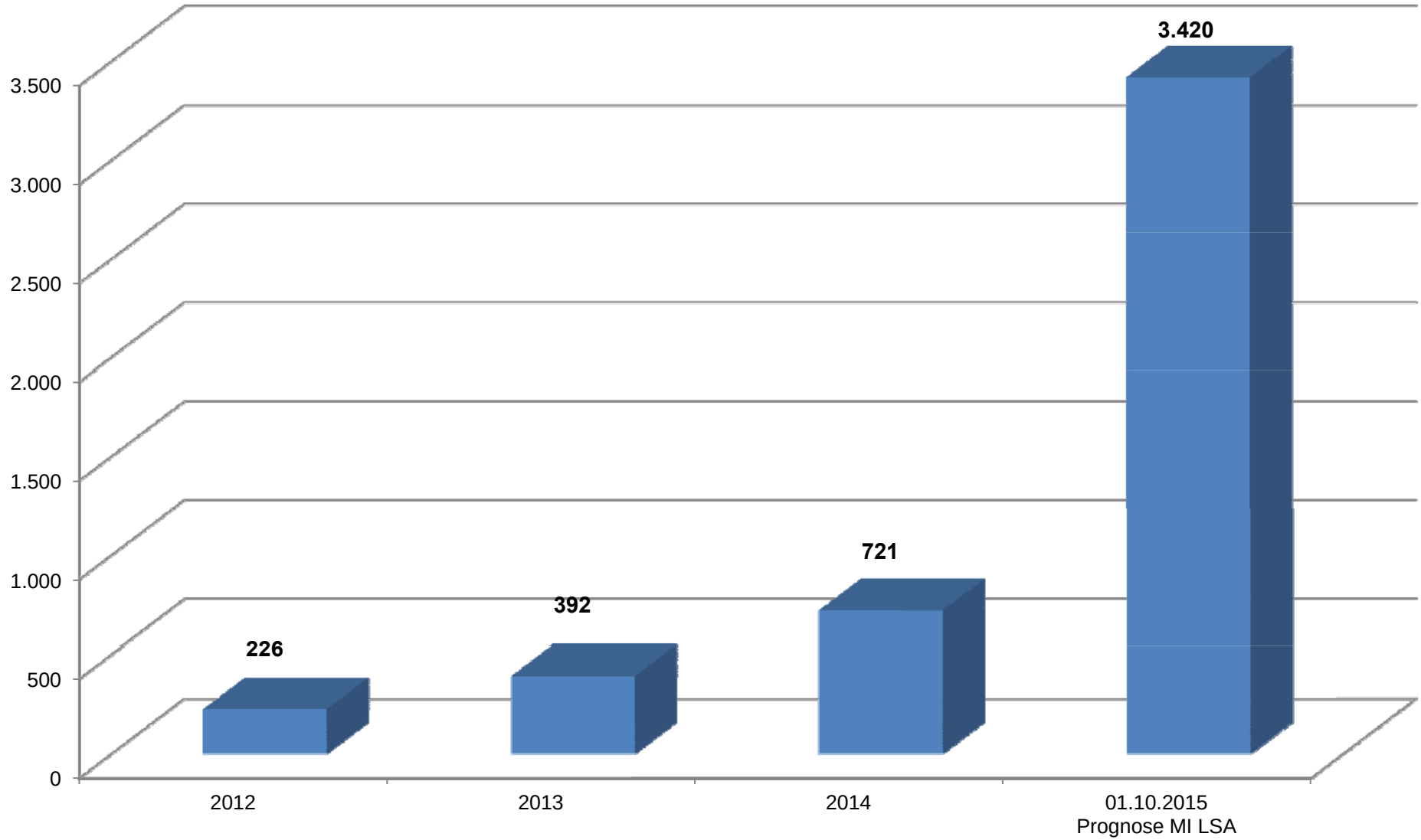
Hauptherkunftsstaaten: Ukraine, Russische Föderation, Vietnam, China

Hauptherkunftsstaaten: Syrien, Afghanistan, Westbalkan, afrikanische Staaten

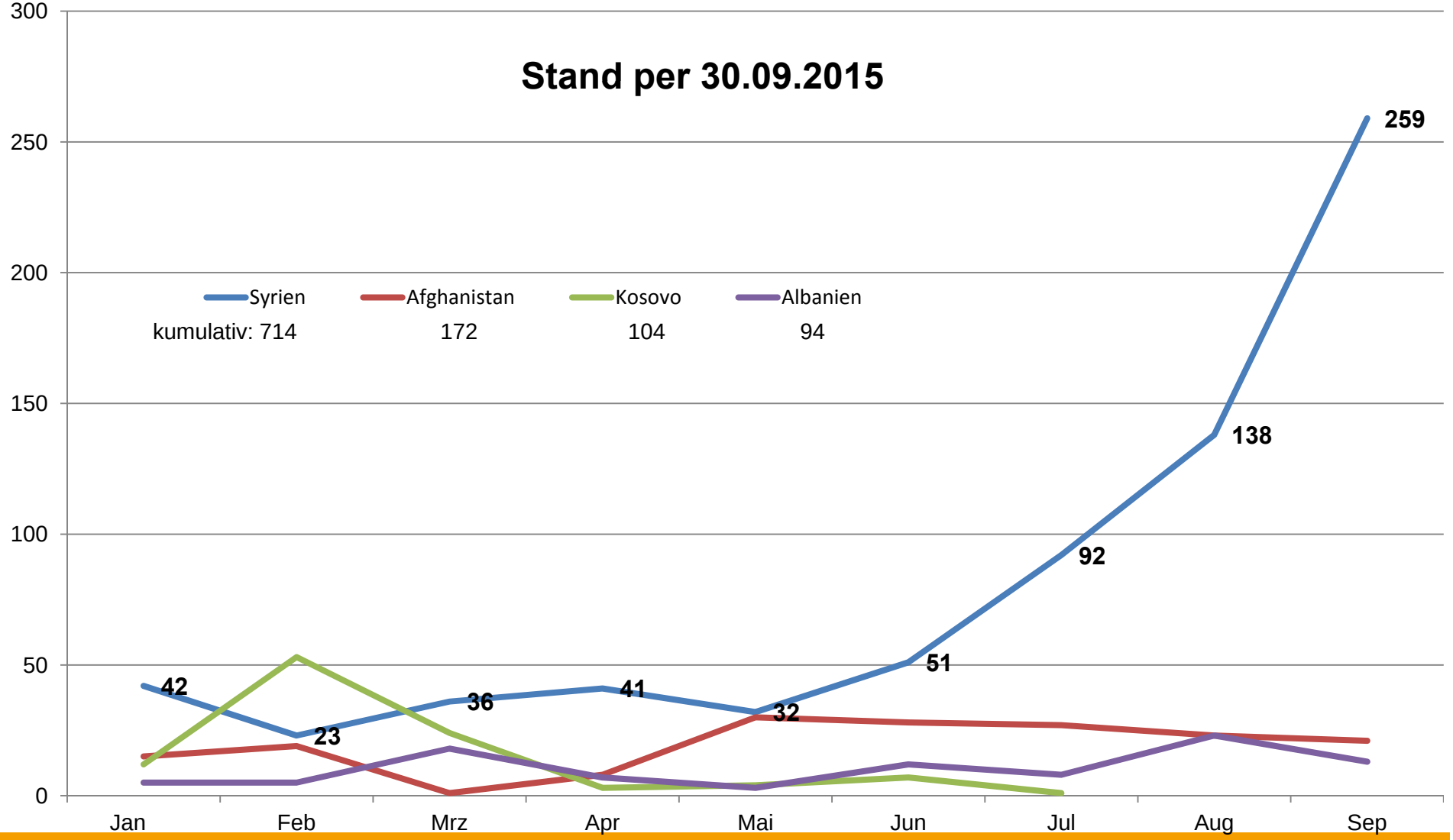
Ausländer in Magdeburg



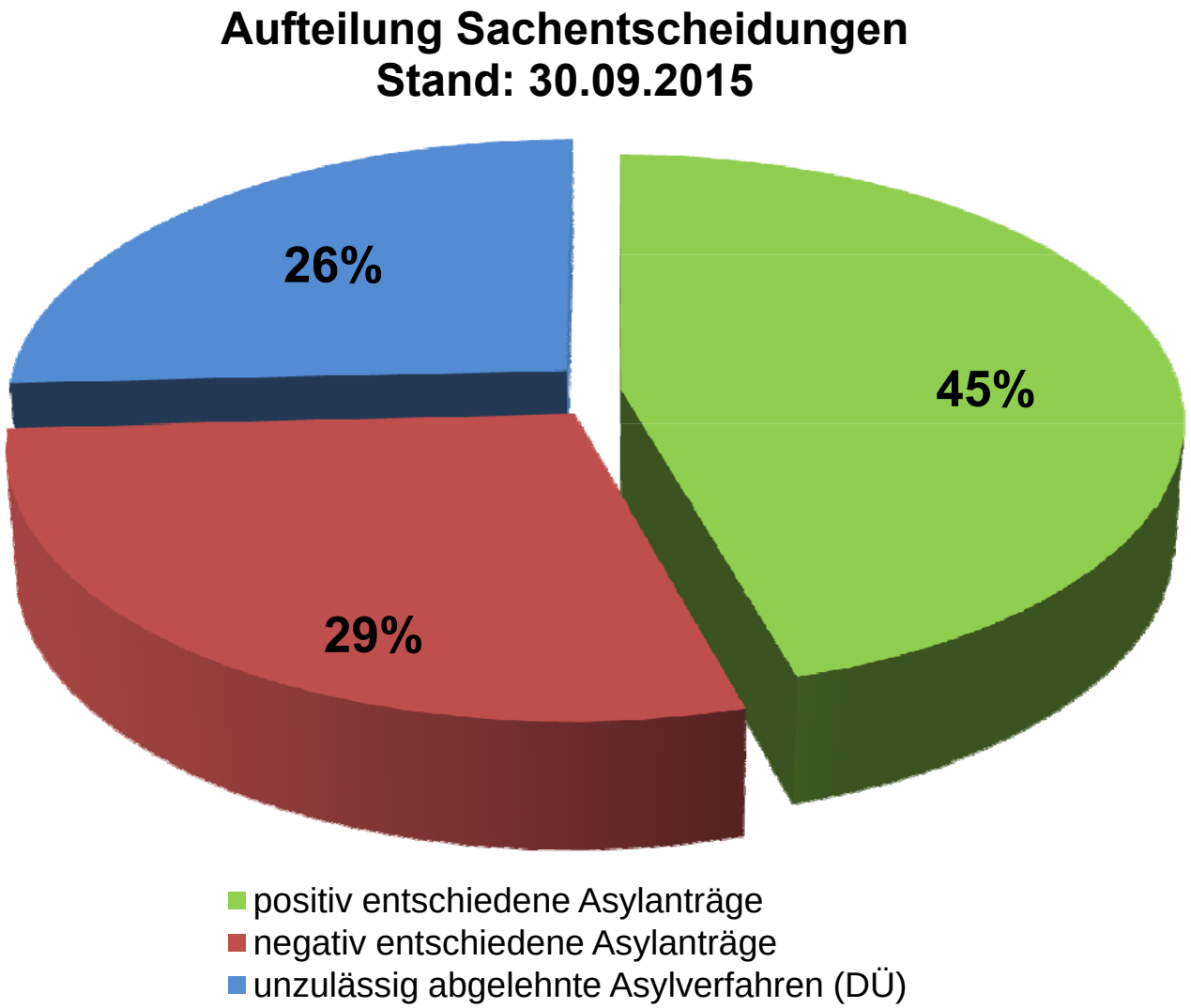
Entwicklung der Zuweisungen



Zuweisungen 2015
Entwicklung Hauptherkunftsstaaten

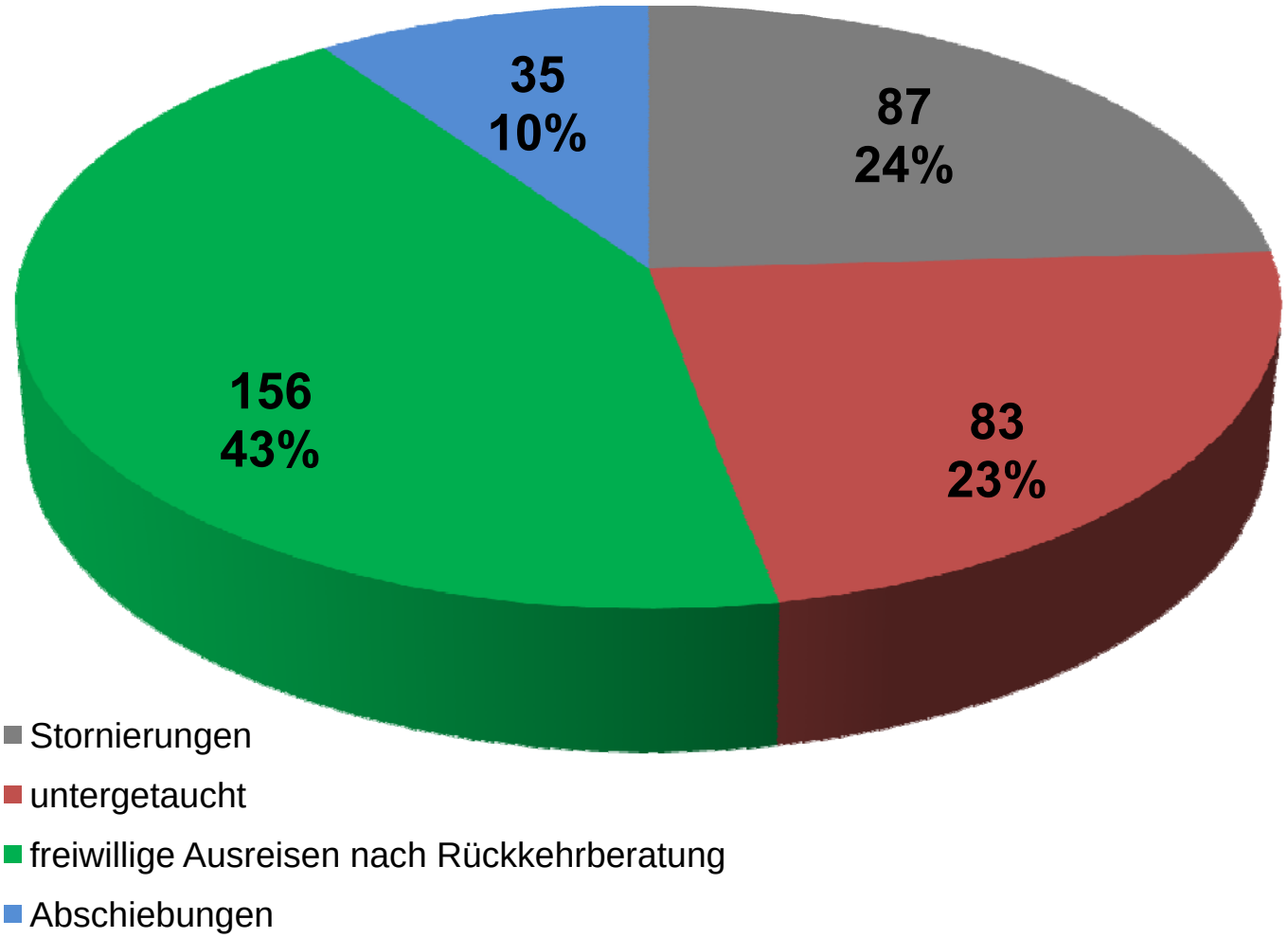


Anerkennungsquote 2015

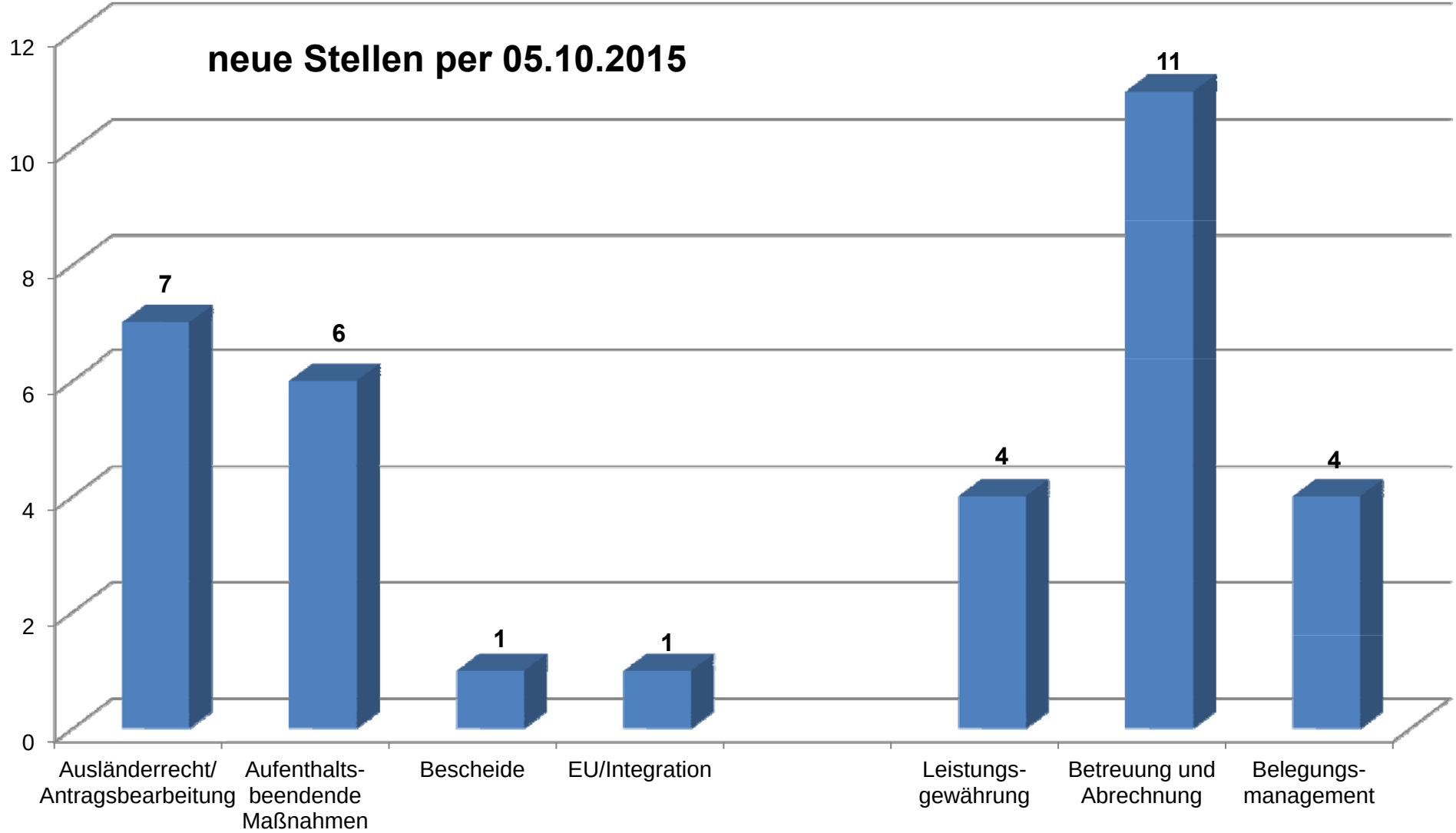


Aufenthaltsbeendigung

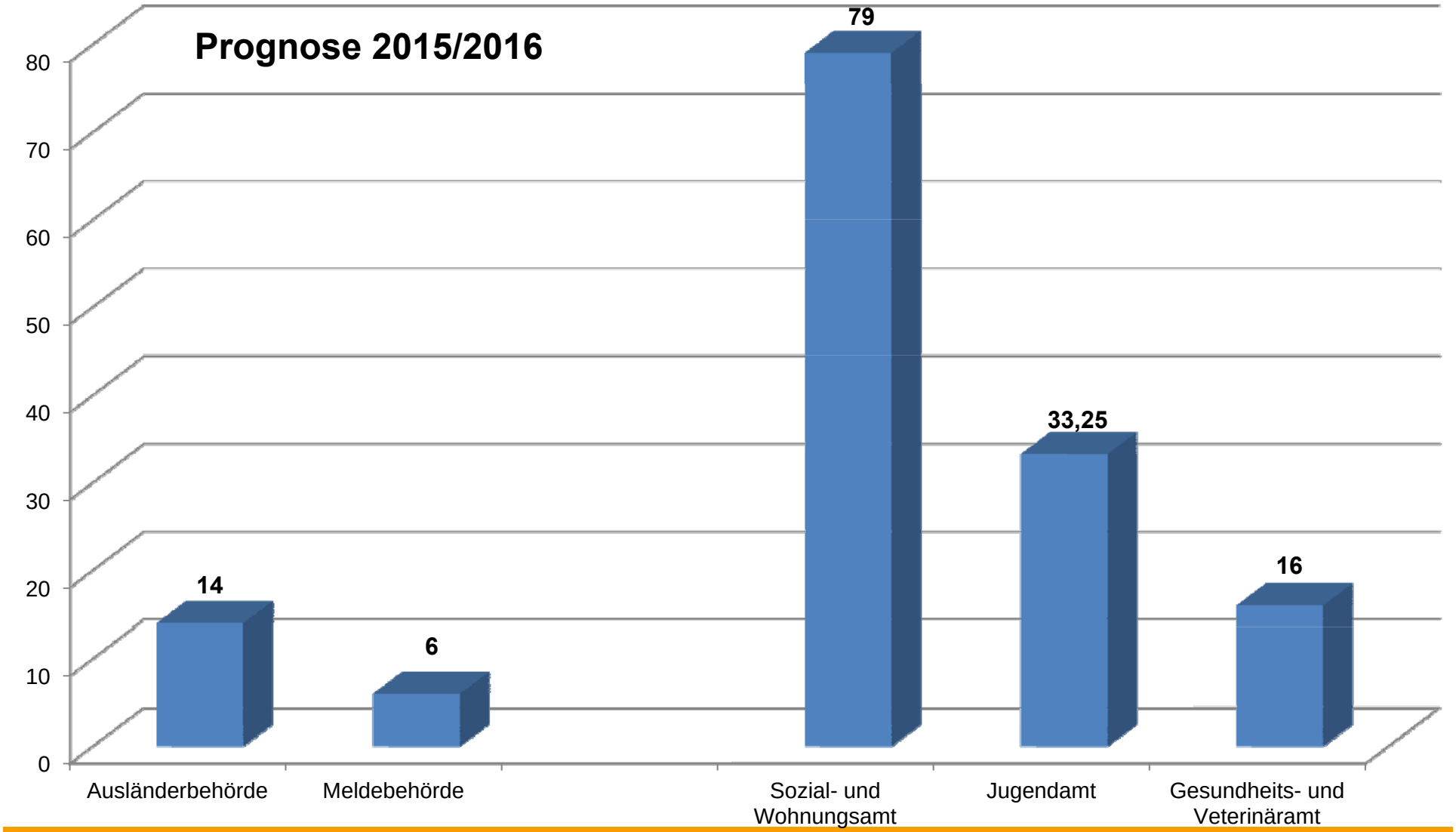
Stand per 28.09.2015



Zusätzliche Stellen (aktuell)



Zusätzliche Stellen (Prognose)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!